

193567-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Neubau Grundschule mit 2- Feld Sporthalle und Kindertagesstätte Roding - Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI - LPH 1-9

OJ S 60/2025 26/03/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Roding - Bauen und Stadtentwicklung Hochbau

E-Mail: Doris.Kiesl@Roding.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Grundschule mit 2- Feld Sporthalle und Kindertagesstätte Roding - Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI - LPH 1-9

Beschreibung: Die im Landkreis Cham in der Oberpfalz gelegene Stadt Roding plant den Neubau einer Grundschule mit 2-Feld Turnhalle und Kindertagesstätte. Das Projekt soll in drei Bauabschnitten mit einem hohen energetischen Standard ohne Zertifizierungen (Kfw 40, kein QNG) gebaut werden. Im 1. Bauabschnitt soll der Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit insgesamt 12 Klassen für ca. 280 Grundschulkinder mit zusätzlichem Bedarf an einem SFZ /SVE und Pausenhof umgesetzt werden. Im 2. Bauabschnitt soll der Neubau der 2- Feld Sporthalle erfolgen Im 3. Bauabschnitt ist eine 3-gruppige Kindertagesstätte mit einer Kindergartengruppe und 2 Krippengruppen vorzusehen. Die Kindertagesstätte ist in den Freiflächen deutlich von der Grundschule abzutrennen Die Grundschule soll auf einem freien Grundstück in der Johann-Vaillant-Straße im Gewerbegebiet errichtet werden. Eine Anpassung des B-Plans ist erforderlich. Eine entsprechende Infrastruktur für die An- und Abfahrten mit Schulbussen und Elterntaxis ist in der Planung zu berücksichtigen, wobei davon ausgegangen werden kann, dass die Schulkinder hauptsächlich von Elterntaxis gebracht werden. Auch der Verkehr der Gewerbebetriebe ist zu beachten. Für das Grundstück liegt eine erste Vermessung und orientierende Baugrunduntersuchung vor. Die deutliche Ausrichtung im Funktionsprogramm der Schule hin zu offenem und/oder gebundenem Ganztags soll sich im pädagogischen als auch im baulichen Bereich widerspiegeln. Hier sind insbesondere Aufenthalts- und Ruheräume, sowie eine Aula als auch Bewegungsflächen vorzusehen. Die Flächen im Allgemeinbereich beinhalten neben dem Verwaltungsbereich auch eine Mensa mit Aufbereitungsküche. Diese Räume sind so auszulegen, dass diese auch kombinierbar sind. Es sind traditionelle Klassenzimmer vorzusehen. Lernhäuser / Cluster für den Lern- und Unterrichtsbereich sind dagegen nicht vorgesehen. Des Weiteren ist an der Grundschule ein Bereich für ein sonderpädagogisches Förderzentrum und eine schulvorbereitende Einrichtung mit ca. 300-400 m² HNF vorzusehen. Diese wird vom aktuellen Standort in Mitterdorf an die neue Grundschule verlegt. Hier ist der besondere Bedarf auch für den Hol- und Bringverkehr und eine gewisse Trennung zur Grundschule vorzusehen. An der Grundschule ist auch eine 2-Feld Turnhalle für den Schul- und Vereinssport zu planen. Aus

der Vereinsnutzung ergeben sich keine erhöhten Anforderungen an die Turnhalle. Für die Neubauten sind folgende HNF Flächen geplant: Schule 2.531m², 2-Feld Sporthalle gemäß Raumprogramm FAG Förderung, SFZ/SVE 300-400m², KITA 318m², Pausenhof 1.500m². Der Gesamtumfang des Grundstücks beträgt ca. 14.700 m². Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor: - Leistungsbeginn: August 2025 - Baubeginn BA 1: Feb. 2027 - Fertigstellung BA 1: März 2029 - weitere Bauabschnitte direkt im Anschluss an BA 1 Die Gesamtkosten des Projektes (KG 200-600) werden auf 28,0 Mio € Brutto geschätzt, und gliedert sich in folgende Aufteilung der KG: - KG 200 0,6 Mio € - KG 300 18,1 Mio € - KG 400 5.1 Mio € - KG 500 3.1 Mio € - KG 600 1.2 Mio € Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen zu beauftragen: Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI Die Leistungen werden stufenweise beauftragt. Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphase 1-3 gemäß § 33 HOAI beauftragt. Die Leistungsphasen 4-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.
Kennung des Verfahrens: 332dcc0f-d5c4-4b79-b79e-dbe5058b793c
Interne Kennung: ARCH
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 15

Stadt: Roding

Postleitzahl: 93426

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Ausschlussgründe (namentlich §§ 123, 124 GWB [= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung], § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) werden dem deutschen Recht entsprechend geprüft.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Grundschule mit 2- Feld Sporthalle und Kindertagesstätte Roding - Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI - LPH 1-9

Beschreibung: Die im Landkreis Cham in der Oberpfalz gelegene Stadt Roding plant den Neubau einer Grundschule mit 2-Feld Turnhalle und Kindertagesstätte. Das Projekt soll in drei Bauabschnitten mit einem hohen energetischen Standard ohne Zertifizierungen (Kfw 40, kein

QNG) gebaut werden. Im 1. Bauabschnitt soll der Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit insgesamt 12 Klassen für ca. 280 Grundschulkinder mit zusätzlichem Bedarf an einem SFZ /SVE und Pausenhof umgesetzt werden. Im 2. Bauabschnitt soll der Neubau der 2- Feld Sporthalle erfolgen Im 3. Bauabschnitt ist eine 3-gruppige Kindertagesstätte mit einer Kindergartengruppe und 2 Krippengruppen vorzusehen. Die Kindertagesstätte ist in den Freiflächen deutlich von der Grundschule abzutrennen Die Grundschule soll auf einem freien Grundstück in der Johann-Vaillant-Straße im Gewerbegebiet errichtet werden. Eine Anpassung des B-Plans ist erforderlich. Eine entsprechende Infrastruktur für die An- und Abfahrten mit Schulbussen und Elterntaxis ist in der Planung zu berücksichtigen, wobei davon ausgegangen werden kann, dass die Schulkinder hauptsächlich von Elterntaxis gebracht werden. Auch der Verkehr der Gewerbebetriebe ist zu beachten. Für das Grundstück liegt eine erste Vermessung und orientierende Baugrunduntersuchung vor. Die deutliche Ausrichtung im Funktionsprogramm der Schule hin zu offenem und/oder gebundenem Ganztags soll sich im pädagogischen als auch im baulichen Bereich widerspiegeln. Hier sind insbesondere Aufenthalts- und Ruheräume, sowie eine Aula als auch Bewegungsflächen vorzusehen. Die Flächen im Allgemeinbereich beinhalten neben dem Verwaltungsbereich auch eine Mensa mit Aufbereitungsküche. Diese Räume sind so auszulegen, dass diese auch kombinierbar sind. Es sind traditionelle Klassenzimmer vorzusehen. Lernhäuser / Cluster für den Lern- und Unterrichtsbereich sind dagegen nicht vorgesehen. Des Weiteren ist an der Grundschule ein Bereich für ein sonderpädagogisches Förderzentrum und eine schulvorbereitende Einrichtung mit ca. 300-400 m² HNF vorzusehen. Diese wird vom aktuellen Standort in Mitterdorf an die neue Grundschule verlegt. Hier ist der besondere Bedarf auch für den Hol- und Bringverkehr und eine gewisse Trennung zur Grundschule vorzusehen. An der Grundschule ist auch eine 2-Feld Turnhalle für den Schul- und Vereinssport zu planen. Aus der Vereinsnutzung ergeben sich keine erhöhten Anforderungen an die Turnhalle. Für die Neubauten sind folgende HNF Flächen geplant: Schule 2.531m², 2-Feld Sporthalle gemäß Raumprogramm FAG Förderung, SFZ/SVE 300-400m², KITA 318m², Pausenhof 1.500m². Der Gesamtumfang des Grundstücks beträgt ca. 14.700 m². Die Meilensteine zur Umsetzung des Projekts sehen vor: - Leistungsbeginn: August 2025 - Baubeginn BA 1: Feb. 2027 - Fertigstellung BA 1: März 2029 - weitere Bauabschnitte direkt im Anschluss an BA 1 Die Gesamtkosten des Projektes (KG 200-600) werden auf 28,0 Mio € Brutto geschätzt, und gliedert sich in folgende Aufteilung der KG: - KG 200 0,6 Mio € - KG 300 18,1 Mio € - KG 400 5.1 Mio € - KG 500 3.1 Mio € - KG 600 1.2 Mio € Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen zu beauftragen: Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI Die Leistungen werden stufenweise beauftragt. Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphase 1-3 gemäß § 33 HOAI beauftragt. Die Leistungsphasen 4-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

Interne Kennung: ARCH

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - Beauftragungsstufe 1: Lph. 1-3 gem. HOAI - Beauftragungsstufe 2: Lph. 4 gem. HOAI - Beauftragungsstufe 3: Lph. 5-7 gem. HOAI - Beauftragungsstufe 4: Lph. 8+9 gem. HOAI Besondere Leistungen siehe Honorarangebotsformblatt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 15

Stadt: Roding
Postleitzahl: 93426
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/08/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bewerber:

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die Berufsausübung wird zunächst unter Bezugnahme auf § 44 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: 1.) Basisinformation zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. – soweit zutreffend – zu den an der Bewerbergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil) 2.) Eigenerklärung (soweit zutreffend) der Bewerbergemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bewerbergemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung. 3.) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV) 4.) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen 5.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB 6.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB 7.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 8.) Für ausländische Unternehmen in Bezug auf die vorstehenden Punkte 5.) bis 7.): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit den vorgenannten gesetzlichen Anforderungen vergleichbar sind. 9.) Erklärung zum Russlandbezug des Bieters / die Bietergemeinschaft sowie von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen. 10.) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Weitergabe von Auftragsteilen verpflichtend anzugeben. Eine Benennung der Nachunternehmer erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Verweis auf § 36 Abs. 1. S. 1 VgV freiwillig. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen. 11.) Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV),

so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bewerber im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bewerber:

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird zunächst unter Bezugnahme auf § 46 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV: Anhand einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren (2022-2024) erbrachten Leistungen wird die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Angabe des Rechnungswertes (brutto, Kgr. 300-400 DIN 276), der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der Dienstleistungen zu machen. Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn Sie anhand der zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bewerber:

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird zunächst unter Bezugnahme auf § 45 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 5,0 Mio. EUR für sonstige Schäden im Fall der Zuschlagserteilung. Die Versicherung muss für die gesamte Vertragszeit unterhalten werden. Die Vorlage des Versicherungsnachweises nach Aufforderung ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber (vgl. § 51 Abs. 1 VgV):

Beschreibung des Eignungskriteriums: In einem zweiten Wertungsschritt werden zur Begrenzung der Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernenden Bewerber nach § 51 Abs. 1 VgV folgende objektive Wertungskriterien herangezogen: 1. Erklärung über den durchschnittlichen Gesamtumsatz netto des Bewerbers in den letzten 3 Jahren von 2022 bis 2024 (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV) – Wichtung 5 %. Die zu vergebenden Punkte werden wie folgt aufgeteilt: - Jahresmittel $\geq 1.700.000$ EUR/a (5 Punkte) - Jahresmittel $< 1.700.000$ EUR/a und $\geq 1.000.000$ EUR/a (2,5 Punkte) - Jahresmittel $< 1.000.000$ EUR/a (0 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber (vgl. § 51 Abs. 1 VgV):

Beschreibung des Eignungskriteriums: In einem zweiten Wertungsschritt werden zur Begrenzung der Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordern Bewerber nach § 51 Abs. 1 VgV folgende objektive Wertungskriterien herangezogen: 2. Angabe der Beschäftigten der letzten drei Jahre von 2022 bis 2024 für das gesamte Büro des Bewerbers in Bezug auf technisch ausgerichtete Aufgabenbereiche (in Anlehnung an § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) – Wichtung 5 %. Die zu vergebenden Punkte für technische Mitarbeitende (Ingenieure /Architekten, staatlich geprüfte Techniker, Meister u. ä.) werden wie folgt abgestuft: - durchschnittlich ≥ 15 Technische Mitarbeiter (5 Punkte) - durchschnittlich < 15 und ≥ 8 Technische Mitarbeiter (2,5 Punkte) - durchschnittlich < 8 Technische Mitarbeiter (0 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber (vgl. § 51 Abs. 1 VgV):

Beschreibung des Eignungskriteriums: In einem zweiten Wertungsschritt werden zur Begrenzung der Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordern Bewerber nach § 51 Abs. 1 VgV folgende objektive Wertungskriterien herangezogen: 3. Darstellung von maximal 3 Referenzprojekten aus den letzten 5 Jahren von 2019 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2) dieser Bekanntmachung, aus der die Erfahrung des Bewerbers bei Projekten mit vergleichbaren Anforderungen hervorgeht. Referenzprojekte die vor 2019 in Betrieb genommen wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Für die Maximalpunktzahl sollten folgende Anforderungen durch die Referenzprojekte erfüllt sein: Referenz 1+2 Schule - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme das unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um ein Bauvorhaben für Kinder (Schule, KITA) - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung: Kosten Kgr. 300-400 $\geq 15,0$ Mio. € brutto. - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 3–8 gemäß § 34 HOAI erbracht. - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojekts ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen. Referenz 3 Sporthalle - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme das unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt wurde - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich mindestens um eine 2-Feld Sporthalle - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung: Kosten Kgr. 300-400 $\geq 4,5$ Mio. € brutto. - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 3–8 gemäß § 34 HOAI erbracht. - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojekts ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen. Die maximal zu erreichende Punktzahl im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind 100 Punkte (max. 5 Punkte für Gesamtumsatz + max. 5 Punkte für Mitarbeiterzahl + max. 90 Punkte für Referenzprojekte). Die teilweise Erfüllung der vorgenannten Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. Eine Übersicht ist der „Vergabeunterlagen C – Kriterienkatalog“ zu entnehmen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Gewichtung (Punkte, genau): 90,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personelle Besetzung - Gewichtung 35%

Beschreibung: Personelle Besetzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachtechnische Lösungsansätze - Gewichtung 25%

Beschreibung: Fachtechnische Lösungsansätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Strukturelle Herangehensweise an das Projekt/Projektanalyse - Gewichtung 15 %

Beschreibung: Strukturelle Herangehensweise an das Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck Konzept - Gewichtung 5%

Beschreibung: Gesamteindruck Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot - Gewichtung 20%

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24ef63-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24ef63-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24ef63-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/04/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische haftende Bieter-/Bewerbergemeinschaft unter Benennung desjenigen, der die Bieter-/Bewerbergemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: — Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). — Bieter und Bewerber können die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses feststellen lassen, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen die Informations- und Wartepflicht aus § 134 GWB verstoßen hat oder der Auftrag rechtswidrig ohne vorherige Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde. Wurde der Bewerber / Bieter ohne Vorabinformation direkt durch den öffentlichen Auftraggeber informiert oder die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, muss er einen Nachprüfungsantrag innerhalb von 30 Tagen einlegen, selbst bei unterbliebener Information jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss (§ 135 Abs. 2, Abs. 1 GWB). Neben den vorgenannten Rechtsbehelfsfristen sind folgende Rügefristen zu beachten: — Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). — Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG
Organisation, die Angebote bearbeitet: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Roding - Bauen und Stadtentwicklung Hochbau
Registrierungsnummer: N.N.
Postanschrift: Schulstraße 15
Stadt: Roding
Postleitzahl: 93426
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland
E-Mail: Doris.Kiesl@Roding.de
Telefon: 09461 9418931
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24ef63-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken
Registrierungsnummer: 0000
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277
Internetadresse: <http://www.regierung.mittlefranken.bayern.de>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG
Registrierungsnummer: DE 362851088
Abteilung: VgV-Vergabemanagement
Postanschrift: Weimarer Str. 32
Stadt: München
Postleitzahl: 80807
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: markus.maul@hitzler-ingenieure.de
Telefon: +49 89 2555950
Internetadresse: <https://www.hitzler-ingenieure.de>
Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 56baf071-58a6-4f9a-acc3-f179f0604b52 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/03/2025 13:57:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 193567-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2025

Datum der Veröffentlichung: 26/03/2025